Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0128/23	Datum 08.03.2023
Dezernat: OB	Amt 12	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	14.03.2023	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Stadtrat	16.03.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 30	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		X

Kurztitel

Erste Änderungssatzung der Mietwerterhebungssatzung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Erste Änderungssatzung der Satzung über die Durchführung regelmäßiger Kommunalstatistiken zur Erhebung von Mietwerten in der Landeshauptstadt Magdeburg (Mietwerterhebungssatzung) vom 12. Dezember 2022 gemäß beiliegende Anlage.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	12	Pflichtaufgabe	X	ja		nein
----------------------	----	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
☐	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
☐	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
☐	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
☐	Anlage Kostenberechnung
☐	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
☐	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich	Sachbearbeiter	Unterschrift AL / FBL Dr. Hoppe
--------------------------------------	----------------	------------------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift	Borris
---------------------------------------	--------------	--------

Termin für die Beschlusskontrolle

--

Begründung:

Der Stadtrat hat am 27.01.2022 mit der Drucksache DS0520/21 die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels für die Landeshauptstadt Magdeburg beschlossen. Grundlage hierfür ist die Mietspiegelverordnung (MsV) mit den entsprechenden wissenschaftlichen Standards zur Erstellung eines Mietspiegels.

In der Stadtratssitzung vom 08.12.2022 wurde zudem die notwendige Mietwerterhebungssatzung als elementarer Bestandteil für die Erhebung des Mietspiegels durch den Stadtrat bestätigt. Dies war nötig, da die Zuständigkeit zur Erstellung eines Mietspiegels mittels der durch Landesrecht zuständigen Behörde noch nicht geklärt war. Zum aktuellen Zeitpunkt, sind diese Zuständigkeiten immer noch nicht geklärt. Das Ministerium für Infrastruktur und Digitales kann auch weiterhin keinen Zeitpunkt benennen, wann die Zuständigkeiten endgültig definiert werden. Um die Rechtsfähigkeiten des zukünftigen Mietspiegels gewährleisten zu können, sind wenige Änderungen in der Mietwerterhebungssatzung notwendig. Diese dienen insbesondere dafür, konkrete Klarheiten zu schaffen und mögliche Missverständnisse zu verhindern. Gleichzeitig führen sie zu einer Qualitätserhöhung des zukünftigen Mietspiegels. So soll für die Qualitätssicherung eine Stichprobe von 1.000 zufällig ausgewählten Mieter*innenhaushalten möglich sein, die ausschließlich dem Zweck dient, die Ergebnisse aus der Hauptbefragung der Eigentümer hinsichtlich der Datenplausibilität und der Datenqualität sicher zu stellen.

Durch die Änderungssatzung ist sichergestellt, dass die Erhebung zum Stichtag 01.05.2023 rechtsicher durchgeführt werden kann.

Anlagen:

Anlage 1 – Erste Änderungssatzung der Mietwerterhebungssatzung

Anlage 2 – Lesefassung der Ersten Änderungssatzung der Mietwerterhebungssatzung

Anlage 3 - Synopse